



Landesverband Nord

Pressemitteilung BFW Nord

Die neuen Klimaschutzvorgaben der Stadt führen zwangsweise zu steigenden Mieten

Hamburg, 22.11.2023 – Die Hamburger Bürgerschaft will heute über die Novelle des Klimaschutzgesetzes sowie die zweite Fortschreibung des Klimaplanes entscheiden. Der Landesverband Nord des Bundesverbands Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen (BFW) vertritt die private, mittelständische Immobilienwirtschaft im Norden. Nach seiner Überzeugung werden die nochmals verschärften Vorgaben und Ziele zu höheren Kosten für die Mieterinnen und Mieter führen.

Sönke Struck, Vorstandsvorsitzender des BFW Landesverbands Nord: „Je ehrgeiziger die Ziele sind und je mehr Vorschriften wir haben, desto höher sind die Ausgaben für Bauherren und Eigentümer. Das führt zwangsweise zu höheren Mieten. Der Hamburger Senat sollte den Mut haben, diesen Zusammenhang klar zu benennen.“

Der Senat verkennt den Ernst der Lage, da aufgrund der derzeit zu hohen Baukosten immer weniger Neubauvorhaben begonnen werden. In einer solchen Situation bauliche Anforderungen festzulegen, die über das vom Bund geforderte Maß hinausgehen und somit noch höhere Kosten nach sich ziehen, ist verantwortungslos. So wird bezahlbarer Wohnraum nicht geschaffen werden und der Druck am Wohnungsmarkt wird sich in den nächsten Jahren noch weiter verschärfen. Um die Situation am Wohnungsmarkt nachhaltig zu verbessern, gibt es nach wie vor nur einen Weg – und das ist, das Angebot durch bezahlbaren Wohnraum zu erhöhen. Die energetischen Anforderungen an den Neubau in Deutschland sind bereits international die höchsten, sodass Zurückhaltung bei über das Gesetz hinausgehenden Klimaschutzauflagen hier der intelligentere Weg gewesen wäre.“

Über den BFW Landesverband Nord e.V.

Der BFW Landesverband Nord e.V. spricht für rund 230 Mitglieder, die ca. 180.000 Wohnungen in Norddeutschland im eigenen Bestand verwalten und weitere 3,4 Millionen Quadratmeter an Büro- und Gewerbeflächen im Bestand halten. Die BFW-Mitgliedsunternehmen erstellen über 60 Prozent des Neubauvolumens in Hamburg. Als Spitzenverband der unternehmerischen Wohnungs- und Immobilienwirtschaft gehören dem Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen derzeit rund 1.600 Mitglieder und verbundene Unternehmen an.

BFW Landesverband Nord e.V.
Pelzerstraße 5 / D-20095 Hamburg
Tel.: 040 4689777-0 / 0172/644 1938
www.bfw-nord.de

Pelzerstraße 5
20095 Hamburg
Tel.: 040 4689 777 0
Fax: 040 4689 777 70

www.bfw-nord.de

Pressekontakt:
Dr. Verena Herfort
Geschäftsführerin

verena.herfort@bfw-nord.de